

Das Regierungspräsidium Kassel stellt zum 1. Oktober 2024 am Standort Kassel eine Person (m/w/d)

**als Technische Referendarin bzw. Technischen Referendar
im Bereich Arbeitsschutz und Produktsicherheit**

in den Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes in der **Arbeitsschutzverwaltung** des Landes Hessen im **Beamtenverhältnis** auf Widerruf ein.

Als Schnittstelle zwischen der Region und der Landesregierung vertritt das Regierungspräsidium Kassel die Interessen Nord- und Ost Hessens. Mit ca. 1.850 Mitarbeitenden und einem vielfältigen Aufgabenspektrum zählt es zu den größten Dienstleistungsbehörden der Region. Unsere Kernkompetenz besteht u. a. in der Bündelung vielfältiger öffentlicher Interessen und fachlicher Aufgaben bei komplexen Verwaltungsentscheidungen.

Wir setzen voraus:

- erfolgreicher **Abschluss eines Masterstudiums oder eines gleichwertigen Hochschulstudiums** in der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Biologie, Biochemie, Chemie/Chemietechnik, Energietechnik, Verfahrenstechnik, Maschinenbau, technisches Gesundheitswesen, Umwelt-, Hygiene- und Sicherheitstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Besitz der **deutschen Staatsangehörigkeit** im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes (Ausnahmen wie z.B. die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union siehe § 7 Abs. 1 Beamtenstatusgesetz)
- **Höchstalter von 40 Jahren** (zum Einstellungstag) im Hinblick auf die Verbeamtung, Inhaberinnen und Inhaber von Eingliederungs- und Zulassungsscheinen und in den Fällen des § 7 Abs. 8 des Soldatenversorgungsgesetzes sind von der Altersgrenze ausgenommen
- Besitz der **Fahrerlaubnis Klasse B (Klasse 3)**
- uneingeschränkte **Außendiensttauglichkeit**

Wir bieten Ihnen:

Das Referendariat im höheren technischen Dienst in der Arbeitsschutzverwaltung dauert insgesamt zwei Jahre. In zentralen Lehrgängen außerhalb der Dienststelle werden Ihnen umfassende theoretische Kenntnisse im Arbeitsschutz- und Verwaltungsrecht vermittelt. Die praktische Ausbildung erfolgt überwiegend in den Fachdezernaten der Abteilung V – Arbeitsschutz und Soziales des Regierungspräsidiums Kassel. Darüber hinaus besteht die Gelegenheit durch externe Ausbildungsabschnitte, z. B. im Fachzentrum für medizinischen Arbeitsschutz, im Fachzentrum für Gefahrstoffe und Produktsicherheit oder im Fachzentrum für systemischen Arbeitsschutz – angesiedelt bei den

Regierungspräsidien in Darmstadt, Gießen und Kassel, weitere Einblicke in die Aufgaben hessischer Arbeitsschutzbehörden zu erhalten. Während des Referendariats werden Sie in das Beamtenverhältnis auf Widerruf berufen. In der Zeit des Vorbereitungsdienstes erhalten Sie Anwärterbezüge.

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung ist die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe in der Besoldungsgruppe A 13 HBesG h.D. vorgesehen. Die Aufgaben umfassen dann die Überwachung und Beratung von Betrieben hinsichtlich aller Belange des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einschließlich der Untersuchung von Arbeitsunfällen, die eigenverantwortliche Durchführung von arbeitsschutzrechtlichen Erlaubnisverfahren, technische Prüfungen und Stellungnahmen zu Anträgen nach anderen Rechtsgebieten, z. B. Bundes-Immissionsschutz-, Kreislaufwirtschafts- und Wasserhaushaltsgesetz sowie die Mitarbeit in landes- und bundesweiten Arbeitskreisen und Projektgruppen.

Die Aufgabe umfasst darüber hinaus auch die Steuerung von Jahresarbeitsprogrammen, die Umsetzung von Fachprogrammen in der Dienststelle und die Fachverantwortung für Aufgabengebiete und Aufsichtsprogramme. Bei Eignung besteht gegebenenfalls später die Möglichkeit zur Übernahme von Leitungs- oder Führungsaufgaben.

Als eine mit dem Gütesiegel familienfreundlicher Arbeitgeber zertifizierte Behörde unterstützen wir Sie zudem bei einer familienfreundlichen Arbeitszeitgestaltung, bieten vielfältige Formen der Teilzeitbeschäftigung sowie grundsätzlich die Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice. Zudem erhalten Sie im Nah- und Regionalverkehr im Bereich des Landes Hessen eine unentgeltliche Freifahrtberechtigung.

Das Auswahlverfahren:

Unter den Bewerberinnen und Bewerbern, die die oben genannten Anforderungen erfüllen, wird nach dem Grundsatz der Bestenauslese eine Vorauswahl aufgrund der Note des Masterabschlusses oder gleichwertigen Studienabschlusses vorgenommen. Die vorausgewählten Bewerberinnen und Bewerber werden zu einem Auswahlverfahren eingeladen, welches aus einer Arbeitsprobe und einem strukturierten Interview besteht. Bei der Arbeitsprobe und dem strukturierten Interview überzeugen Sie durch:

- eine gute Auffassungsgabe hinsichtlich der Zusammenhänge in den Aufgabenstellungen, der gesetzlichen Bestimmungen und entscheidungsrelevanter Kriterien bei Ermessensspielräumen
- eine gute Selbstorganisation
- eine gute Kommunikationsfähigkeit, insbesondere die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich darzulegen sowie Überzeugungskraft in schwierigen Gesprächssituationen
- Entscheidungsbereitschaft

- Belastbarkeit und Stresstoleranz auch in besonders belastenden Situationen, insbesondere bei der Untersuchung von schweren Arbeitsunfällen

Ihre Bewerbung:

Haben Sie Interesse am Referendariat und einer anschließenden Beschäftigung bei einer der größten Dienstleistungsbehörden der Region mit vielfältigen Aufgaben und Einsatzbereichen und erfüllen die beschriebenen Einstellungsanforderungen? Möchten Sie mit Engagement an der Aufgabenerledigung in der Arbeitsschutzverwaltung mitwirken? **Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!**

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Angabe des Aktenzeichens htD_ASV bis zum **29.03.2024** per E-Mail an **bewerbungen@rpks.hessen.de** (in einer PDF-Datei bis max. 4 MB) oder an

Regierungspräsidium Kassel
- Dezernat Z4 - Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung -
Frau Poth
Friedrich-Ebert-Straße 106, 34119 Kassel

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen bei: Lebenslauf, Zeugnis über die Hochschulzugangsberechtigung, Nachweis des Studienabschlusses und gegebenenfalls eine Urkunde über den akademischen Grad sowie Arbeitszeugnisse.

Geben Sie bitte bei Ihrer Bewerbung auch an, wie Sie auf uns aufmerksam geworden sind. Es ist uns leider nicht möglich, Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens zurückzusenden. Bitte reichen Sie daher keine Originale ein.

Bewerberinnen und Bewerber mit nachgewiesener Schwerbehinderung oder Gleichstellung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Mehr über das Regierungspräsidium Kassel und weitere Informationen zum Referendariat erfahren Sie auf unserer Internetseite www.rp-kassel.hessen.de. Für Rückfragen zum Auswahlverfahren stehen Ihnen Frau Poth (☎ 0561 106-3215, E-Mail: maria.poth@rpks.hessen.de) sowie für fachliche Fragen die Ausbildungsleiterin Frau Schneider (☎ 0561 106-2771, E-Mail: christiane.schneider@rpks.hessen.de) zur Verfügung.